



Nach der erfolgreichen Politur Reihe im Frühjahr 2003 und vielen positiven Rückmeldungen, freuen wir uns die Veranstaltungen zu Politik und Kultur im Herbst/Winter 2003 fortsetzen zu können.

Wir würden uns freuen auch Veranstaltungen von anderen Organisatoren, Vereinen, Initiativen, die in diese Reihe passen in unser Programm mit aufzunehmen. Desweiteren sind uns auch Menschen willkommen, die an der Organisation von Veranstaltungen teilnehmen, Ideen einbringen oder an den Veranstaltungstagen direkt mithelfen möchten.

Kontakt: Torsten Jahr 06073-688577

Babenhhausen International
Langstädter Straße 1
64832 Babenhhausen

Bund Deutscher PfadfinderInnen
Bürgermeister-Rühl-Str. 6 (BDP Jugendcafé)
64832 Babenhhausen

Eine Sammlung von Veranstaltungen zu
Politik und Kultur in Babenhhausen

„Wenn ich mal nicht mehr da bin, müßt ihr das machen...“

Ein Film des BDP Rheinland Pfalz und anderer über die ehemalige Ravensbrück-Insassin Hildegard Schäfer
Mittwoch, 10. September 2003, 20.00 Uhr
BDP Café, Babenhausen

Fast 60 Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus in Deutschland stehen wir vor einer sich verändernden Situation. Nur noch wenige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen leben und wir müssen ihr Erinnern wachhalten. Hildegard Schäfer hat uns einen besonderen Zugang zu der Geschichte dieser Zeit ermöglicht, die wir selbst nicht miterlebt haben.

Der Film ermöglicht es Nachfolgenden, die nicht das Glück hatten, Hildegard persönlich kennen zu lernen, an dieser besonderen Mischung von Herzlichkeit, Mut und Willen teilhaben und sich von ihr bewegen zu lassen.

Die dokumentarischen Filmaufnahmen der Filmregisseurin Loretta Walz, von Hildegard selbst gesammelte Zeitungsausschnitte sowie Fotos bilden die Grundlage für den Film.

Nach der Vorführung steht Anita Wiersch, eine der Filmemacherinnen und Bildungsreferentin des BDP Rheinland-Pfalz für ein Gespräch zur Verfügung.

Kinderrechte für die Welt

Hilfe für Kinder - Bälle für Babenhausen
Sonntag, 21. September 2003, 18.00 Uhr
Stadthalle, Babenhausen

Der Verein „Babenhausen International“ lädt anlässlich des Weltkindertages zu einer Benefiz-Veranstaltung in die Stadthalle Babenhausen ein. Das „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett“ und die Musikgruppe „Monday Therapy Connection“ aus Peiting in Bayern treten auf. Das „Weltlädchen Babenhausen“ informiert im Laufe des Abends über die Kinderarbeit bei der Herstellung von Sportbällen in Pakistan und stellt als Alternative die fair gehandelten Hand- und Fußball aus seinem Sortiment vor.

„Babenhausen International“ wird an diesem Abend eine Anzahl dieser Bälle an Babenhäuser Sportvereine übergeben. Der Eintritt beträgt 10,- Euro. Die Karten gibt es ab dem 30.8. im „Weltlädchen Babenhausen“ (Tel.: 712 086). Der Erlös des Abends wird zu einem Drittel der BDP Kinderkiste in Babenhausen, der Aktion „Ferien für Kinder in Ex-Jugoslawien“ und einem Kinderhilfsprojekt in Senegal zur Verfügung gestellt.

Führung über den Babenhäuser jüdischen Friedhof

Führung von Georg Wittenberger
Sonntag, 05. Oktober 2003, 11 Uhr
Treffpunkt am Eingang des jüdischen Friedhofs
(hinter dem Kindergarten Danziger Straße in Richtung Süden)
Dauer etwa eine Stunde.

Es wird der jüdische Friedhof von Babenhausen, der als Begräbnisstätte für die Juden vor Ort sowie aus den umliegenden Gemeinden diente, vorgestellt. Dabei wird in groben Zügen die jüdischen Geschichte von Babenhausen eingeflochten.

Juden aus Sickenhofen und Hergershausen, soweit sie nicht nach Babenhausen heirateten, sind hier nicht beerdigt. Sie wurden in Sickenhofen begraben.

Das jüdische Sonderkommando in Auschwitz

Lesung von Andreas Kilian
13. November 2003, 20.00 Uhr
BDP Jugendcafé

„Das ist eine Krankheit ohne Namen“, sagt Shlomo Venezia. In seinen Träumen sieht er noch immer die verzweifelten Gesichter der Menschen in den Gaskammern. Shlomo Venezia gehört zu dem kleinen, heute noch lebenden Kreis der Häftlinge des jüdischen Sonderkommandos in Auschwitz-Birkenau.

In den Gaskammern dieses Vernichtungslagers ermordete die SS Hunderttausende Menschen. In Gang halten mussten diese Todesfabrik jedoch hilflose Arbeitsklaven - die jüdischen Häftlinge der Sonderkommandos.

Wie wurde der Massenmord in Auschwitz-Birkenau wirklich ausgeführt? Einige der wenigen Überlebenden des Sonderkommandos geben Antwort. Sie waren - außer den Tätern - die einzigen Augenzeugen. Die SS zwang sie, die Opfer in den Auskleideräumen zu erwarten, ihnen zu helfen, damit es schnell ging. Sie mussten nach der Vergasung die Leichen zu den Öfen schleppen und verbrennen. Wer sich weigerte wurde ermordet. Doch in der Todesfabrik ging es nicht nur um Massenvernichtung, sondern auch um die Ausbeutung des Menschen bis zum Letzten. Die Sonderkommando-Häftlinge mussten den Leichen die Goldzähne ziehen und die Haare abschneiden. Kleider, Geld, Schmuck, Zahngold, Haar und sogar die Asche der Toten - all dies brachte Gewinn für die SS und den NS Staat.

Der Autor Andreas Kilian liest aus seinem Buch „Zeugen aus der Todeszone“.

Eintritt frei.

Es gibt ein Leben nach dem Urteil

Erfahrungen aus dem Frauengefängnis
Eine Gesprächsrunde mit Karin Greifenstein und Gästen
Sonntag, 23. November 2003, 15 Uhr
BDP Jugendcafé

Nur ca. 4% aller GefängnisinsassInnen sind Frauen. Welche Lebenswege führen sie in den Knast und wieder hinaus? Wie sieht ein Leben "hinter Gittern" aus? Was bedeutet es für Freundschaften und Familie?

Wir wollen die Mauern, die die Welt vor und hinter den Gittern trennen, etwas durchsichtiger machen und laden ein zu einem Gespräch mit inhaftierten Frauen und mit Karin Greifenstein, Seelsorgerin im Frauengefängnis Frankfurt-Preungesheim.
Eintritt frei.

Der Literarische Exzess Extra zum Thema Sport

Samstag, 13. November 2003, 20 Uhr
Foyer der Sporthalle

Der Literarische Exzess 2003 beschäftigt sich mit Literatur rund um das Thema Sport. Die musikalische Begleitung des Abends beschränkt sich auf rein Sportliches, also Musik von Sportlern oder über Sport. Doch die Hauptsache bleibt die Literatur. Sport muß nicht unbedingt körperlich betrieben oder chips essend von der Couch verfolgt werden: nein, Sport kann auch vorgelesen werden. In sämtlichen Disziplinen. Das gewählte original-originelle Ambiente wird dem Thema des Abends einen würdigen Rahmen verleihen.

Auf die Plätze fertig los. Eintritt frei.

Erzählcafé II

Eine Gesprächsrunde mit Ria Fischer
Sonntag, 11. Januar 2004, 15 Uhr
BDP Jugendcafé

Schon in der letzten Politur-Saison gab es ein Erzählcafé. Es war eine der beeindruckendsten Veranstaltungen der ganzen Reihe, die eine Menge Neugieriger ins BDP Café gelockt hatte. Das hat die VeranstalterInnen zu einem zweiten Teil animiert, der diesmal unter dem Motto „Jugend in Krieg und Nachkriegszeit“ stehen soll. Denn besonders interessant war für viele Besucher des ersten Erzählcafés der Alltag, der für uns heute so schwer vorzustellen ist. Als Expertin und Zeitzeugin konnte wieder Ria Fischer gewonnen werden, auf deren Erzählungen wir uns sehr freuen. Eintritt frei.